



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Drainage

Schewior, Georg

Leipzig, 1912

36. Tagewassereinlässe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97301](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97301)

Als Sammelstelle zur weiteren Abführung des Wassers können auch Brunnenstuben (s. S. 116) in Frage kommen.

Fig. 171.

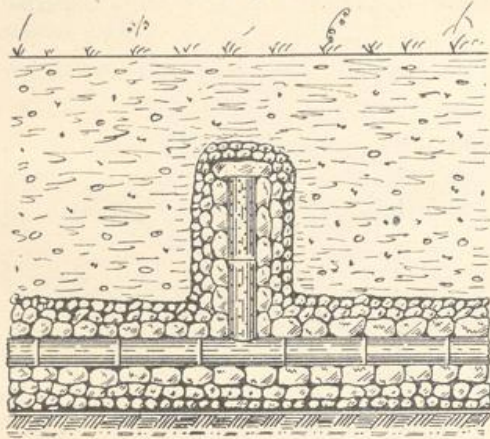


Fig. 173.

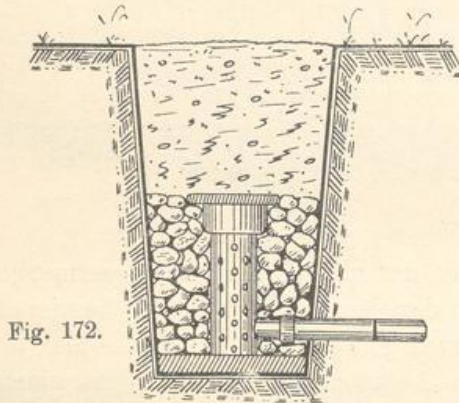
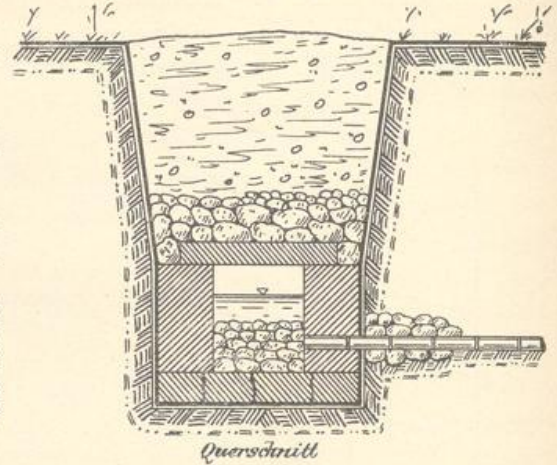
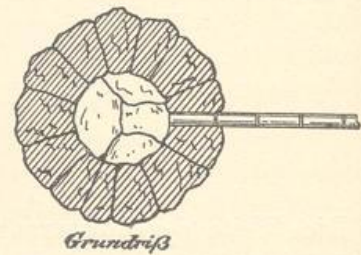


Fig. 172.

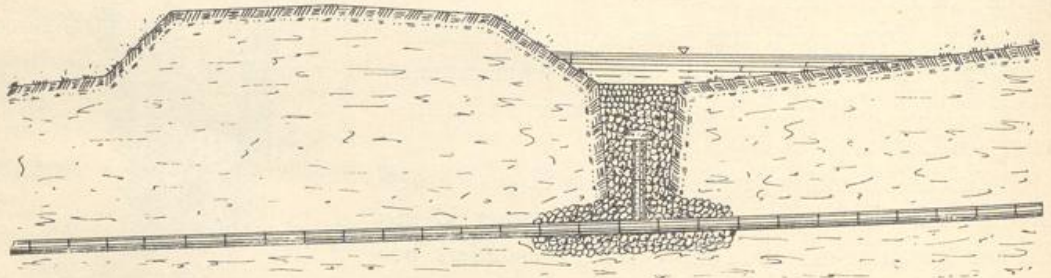


Grundriß

36. Tagewassereinlässe.

Oberirdisches Tagewasser in Drainleitungen einzuführen, um einen Graben oder Durchlaß zu sparen, sollte im allgemeinen wegen der leicht eintretenden

Fig. 174.



Verstopfung und Ueberlastung des betreffenden Drainstranges nicht gestattet werden. Nur wenn die abzuführende Wassermenge gering und die Vorflutstrecke bei hinreichend starker Drainrohrweite klein ist, dürfte es zulässig sein, das